LAGEBERICHT

der OGS Obst-Gemeinschaft-Steiermark GmbH, 8272 Sebersdorf 274

zum Jahresabschluss per 31.12.2024

Geschäftsverlauf 2024

Die Erzeugerorganisation OGS Obst-Gemeinschaft-Steiermark übernahm im Rahmen der Ernte 2023 rund 29,4 Mio. kg Äpfel von ihren Mitgliedsbetrieben. Europaweit fiel die Ernte im Jahr 2023 sehr gut aus – auch für die OGS –, wobei der überwiegende Teil der Erntemenge im Geschäftsjahr 2024 vermarktet wurde.

Zu Jahresbeginn 2024 war eine im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Nachfrage im In- und Ausland zu verzeichnen, wobei sich die Vermarktungsbedingungen auf saisonüblich stabilem Niveau bewegten. Der Lagerabbau der Ernte 2023 verlief bis zur Jahresmitte 2024 weitgehend planmäßig, mit Ausnahme der Sorte Golden Delicious, deren Absatz sich bis in den Herbst 2024 hineinzog.

Trotz des europaweiten Angebotsdrucks und der anhaltend hohen Inflation konnte für die Ernte 2023 ein stabiles Preisniveau erzielt und an die Mitgliedsbetriebe ausbezahlt werden. Besonders die steigende Nachfrage nach roten Apfelsorten im Exportsegment wirkte sich positiv auf die Vermarktungserlöse aus.

Zur langfristigen Absicherung der Mitgliedsbetriebe sind jedoch weiterhin faire Preiszugeständnisse seitens des Lebensmitteleinzelhandels erforderlich. Trotz zufriedenstellender Verkaufsergebnisse war eine vollständige Deckung der laufenden Produktionskosten auch im Jahr 2024 nicht gegeben.

Apfelproduktion 2024

Ein überdurchschnittlich warmer Jahresbeginn 2024 führte zu einem verfrühten Vegetationsstart. Infolge mehrerer Frostnächte mit Temperaturen bis -5 °C im April kam es in weiten Teilen der Anbaugebiete zu erheblichen Schäden. Regional wurden Totalausfälle von bis zu 100 % verzeichnet. Zum Zeitpunkt der Frostereignisse war weder das genaue Ausmaß der Ertragseinbußen noch die Qualität und Lagerfähigkeit der verbleibenden Äpfel und Birnen zuverlässig abschätzbar.

Die Erntemenge der OGS-Mitgliedsbetriebe im Jahr 2024 beliefert sich auf rund 18 Mio. kg Tafeläpfel sowie ca. 5,5 Mio. kg Industrieobst. Ziel ist es, beide Produktsegmente bestmöglich sowohl am heimischen Markt als auch im Export zu vermarkten. Besonders erfreulich war die

erzielte Preisentwicklung im Bereich Industrieobst, die sich trotz der schwierigen Produktionsbedingungen positiv auf die Wirtschaftlichkeit auswirkte.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

	2024	**2023**
	In T€	**in T€**
Umsatz	21.151	23.248
EBIT	38	13
EBIT in % vom Umsatz	0,2%	0,1%
Jahresüberschuss	57	14
Return on Equity $(= \frac{Jahresüberschuss}{Eigenkapital} \; x \; 100)$	36,42%	13,59%
Return on Investment $(= \frac{Jahresüberschuss}{Gesamtkapital} \; x \; 100)$	0,62%	0,1%
Nettofinanzguthaben $(=verzinsliches\ Fremdkapital - flüssige\ Mittel)$	49	279
Eigenmittelquote $(= \frac{Eigenkapital}{Gesamtkapital} \; x \; 100)$	1,7%	0,90%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	534	486
Operativer Cash Flow	-53	337
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-177	-178
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1	0

Forschung und Entwicklung

Von der Gesellschaft werden keine eigenen Forschungseinrichtungen unterhalten.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

Investitionen

Mit Hilfe der OP-Förderungen konnten folgende grundstücksbezogenen Investitionen bei den Mitgliedsbetrieben der OGS durchgeführt werden:

74.390 Stk.	Baumpflanzungen
Ca. 13 ha	Gerüst- u. Netzanlagen
Ca. 3,40 ha	Bewässerungsanlagen (Tropf- u. Überkronen)

Risikobericht

Ein effektives und vorausschauendes Risikomanagement ist integraler Bestandteil sämtlicher Entscheidungs- und Geschäftsprozesse innerhalb der Organisation. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand und bei der Geschäftsführung.

Zur Sicherstellung der Qualitätsstandards im Ein- und Verkauf wird ein aktives Qualitätsmanagementsystem eingesetzt, das laufend an aktuelle gesetzliche und marktspezifische Anforderungen angepasst wird. Die Rückverfolgbarkeit der Waren bis zum jeweiligen Produzenten wird durch ein modernes Warenwirtschaftssystem gewährleistet.

Der stetige Ausbau des internen Berichtswesens sowie der Controlling- und Planungsinstrumente unterstützt die frühzeitige Identifikation potenzieller Risiken. Diese Systeme dienen als Frühwarnmechanismen und bilden die Grundlage für gezielte Steuerungsmaßnahmen zur Risikominimierung bzw. -vermeidung.

Zur Absicherung gegen witterungsbedingte Produktionsrisiken – insbesondere durch Hagel, Frost oder Trockenheit – setzen die Mitgliedsbetriebe auf vorbeugende Maßnahmen in Form gezielter Investitionen in Erntesicherungsmaßnahmen sowie den Abschluss von Risikoversicherungen. Diese Versicherungen werden eigenverantwortlich von den Mitgliedsbetrieben getragen.

Finanzinstrumente:

Kassa/Bank: In der Position Kassa und Bankguthaben sind zum Abschlussstichtag keine Fremdwährungsvaluten oder Schecks enthalten. Fremdwährungskredite haften keine aus. Ausfallsrisiken für den Bankguthabenbestand schalten wir aus, indem wir unsere Mittel nur bei Banken bester Bonität veranlagen und unseren Zahlungsverkehr nur über solche abwickeln.

Forderungen: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend überwacht. Die OGS Obst-Gemeinschaft-Steiermark GmbH ist eine anerkannte Erzeugerorganisation und wickelt auf Basis von Operationellen Programmen EU-Subventionen ab. Hinsichtlich der derzeitigen Rechtsauslegung der Finanzverwaltung ist ein Beschwerdeverfahren anhängig. Betreffend einer allfällig notwendigen Weiterverrechnung der Umsatzsteuer kann die Geschäftsführung derweil noch nicht abschließend die Durchsetzbarkeit allfälliger Forderungen beurteilen.

Verbindlichkeiten: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen notieren in Euro, daher ist kein Währungsrisiko gegeben. Im Jahr 2024 waren keine Absicherungen notwendig.

Working Capital: Den kurzfristigen Verbindlichkeiten iHv TEUR 7.763 stehen Vorräte und Forderungen iHv TEUR 8.277 gegenüber. Aufgrund der Verrechnungsstruktur der Gesellschaft werden sowohl die Gewinne als auch entsprechende Verluste im Abrechnungswege berücksichtigt, woraus sich für die Gesellschaft entsprechende kompensierende Effekte ergeben können und ein eingeschränktes Verlustrisiko resultiert.

Liquiditätsrisiko: Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, sich jederzeit Finanzmittel beschaffen zu können, um eingegangene Verbindlichkeiten zu begleichen. Das Unternehmen begegnet diesem Risiko mit einem wöchentlichen Liquiditätsstatus.

Zinsänderungsrisiko: Das Zinsänderungsrisiko stellt das Risiko dar, das sich aus der Wertänderung von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten und/oder zinsbedingten Zahlungsströmen infolge von Marktzinssätzen ergibt. Ein Zinsänderungsrisiko besteht hinsichtlich der Finanzierungsvereinbarungen mit den Kreditinstituten. Aufgrund der aktuell abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarungen besteht kurzfristig nur ein Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit einer Anpassung der Marktzinssätze, welche für 2024 aber nicht absehbar ist.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Das Geschäftsjahr 2025 begann mit jahresüblichen Temperaturen, die zu einem saisonal normalen Vegetationsbeginn führten. Im April kam es erneut zu mehreren Frostnächten, die lokal zu Schäden in den Obstkulturen führten. Die Auswirkungen auf die Qualität der Äpfel sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilbar.

Aufgrund der unterdurchschnittlichen Erntemenge im Jahr 2024 bestand im Verkauf kein unmittelbarer Vermarktungsdruck. Die vorhandene Lagerware wird in enger Abstimmung mit dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH) bis zur neuen Ernte 2025 gezielt vermarktet. Die allgemeinen Verkaufspreise entwickelten sich dabei durchwegs positiv.

Herausfordernd gestaltete sich im weiteren Saisonverlauf die Lagerfähigkeit der Ernte 2024, was zu einem erhöhten Anteil an Ausfallsware führte. Aus heutiger Sicht zeichnet sich für die laufende Produktion 2025 eine gute Ernte ab.

Es ist für das Geschäftsjahr 2025 ein positives Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau zu erwarten.

Der Trend zu regionalen und saisonalen Lebensmitteln aus kontrollierter Produktion hält unvermindert an. Die Mitgliedsbetriebe der OGS stellen sich diesen Anforderungen mit dem Ziel, Umwelt, Mensch und Tier nachhaltig zu schützen.

Strategisch bedeutend bleiben die operationellen Förderprogramme in den Bereichen Sortenoptimierung, Anlagenmodernisierung und Bewässerung. Diese Maßnahmen dienen der zukunftssicheren Weiterentwicklung des Obstbaus in der Steiermark sowie der Anpassung ansteigende Qualitäts- und Marktanforderungen.

Demografische Veränderungen und wirtschaftliche Unsicherheiten führen zunehmend dazu, dass Betriebe über einen Kulturwechsel oder im Extremfall über die Aufgabe der Apfelproduktion nachdenken. Die OGS begegnet diesem Trend mit gezielter Produktionsunterstützung und dem erleichterten Zugang zu Fördermitteln, um die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Mitgliedsbetriebe im europäischen Markt langfristig zu sichern.

Sebersdorf, 19.09.2025

Roswitha Sommer

Obstgemeinschaft Steiermark

OGS Obst-Gemeinschaft Steiermark GmbH
A-8272 Sebersdorf 274 | T. +43 (0)3333/2033-10
UID: ATU66085544, www.obst-steiermark.at